

Leitlinien = Les recommandations de bonne pratique = Le linee guida

Autor(en): **Casanova, Brigitte**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **55 (2019)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leitlinien

Les recommandations de bonne pratique

Le linee guida



Leitlinien verbessern die Ergebnisse, scheinen aber nicht ausreichend befolgt zu werden. Leitlinien sind keine Kochrezepte, trotzdem sind sie darauf ausgerichtet, die klinische Entscheidung zu beeinflussen. Leitlinien sollen dazu beitragen, unwirksame Behandlungen zu vermeiden und «Best Practice» zu etablieren.

Dies alles sind Aussagen unserer beiden Autoren Philip van der Wees und Roger Hilfiker. Was Leitlinien sind, wie sie entwickelt werden und welche Rolle dabei die Qualität der Evidenz spielt, erläutert Roger Hilfiker. Die internationale Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Implementierung von Leitlinien beleuchtet Philip van der Wees. Nur schon, um einen soliden Wissenskorpus aufzubauen, ist internationale Zusammenarbeit unabdingbar.

Was die Leitlinien für die Praxis bedeuten, dies zeigen die Artikel von Helga und Jacques Habers sowie Martina Betschart. Die Habers setzen die Leitlinien zu unspezifischen Rückenschmerzen in ihrer Praxis um und begleiten deswegen gewisse PatientInnen nur minimalst. Die «Rehab Basel» wiederum hat einen eigenen Leitfaden für die Gangrehabilitation mit Geräten entwickelt. Martina Betschart liefert dazu einen Werkstattbericht und präsentiert den Leitfaden. |

*Gute Lektüre wünscht,
Brigitte Casanova
redaktion@physioswiss.ch*

Les recommandations de bonne pratique améliorent les résultats mais ne semblent pas être suffisamment suivies. Elles ne sont pas des recettes de cuisine mais leur objectif est d'influencer les décisions cliniques. Elles contribuent à éviter les traitements inefficaces et à établir des *best practices*.

C'est ce que déclarent nos deux auteurs Philip van der Wees et Roger Hilfiker. Ce dernier définit les recommandations de bonne pratique, explique leur élaboration et le rôle joué, dans ce cadre, par la qualité des données probantes. Philip van der Wees présente la coopération internationale dans l'élaboration et la mise en œuvre de ces recommandations. Cette coopération à l'échelle mondiale est indispensable, ne serait-ce que pour bâtir un solide corpus de connaissances.

Les articles de Helga et Jacques Habers ainsi que de Martina Betschart illustrent l'application des recommandations de bonne pratique dans le quotidien professionnel. Dans leur pratique, les Habers appliquent les recommandations sur les maux de dos non spécifiques et n'offrent donc qu'un soutien minimal à certain-e-s de leurs patient-e-s. En revanche, *Rehab Basel* a développé son propre guide pour la rééducation de la marche à l'aide d'appareils. Martina Betschart présente un rapport d'activité et le guide élaboré à cet égard. |

*Je vous souhaite
une excellente lecture,
Brigitte Casanova
redaktion@physioswiss.ch*

Le linee guida migliorano i risultati, ma pare che non vengano seguite a sufficienza. Le linee guida non sono ricette di cucina, tuttavia sono orientate a influenzare le decisioni cliniche. Le linee guida devono contribuire a evitare trattamenti inefficaci e a stabilire la cosiddetta *best practice*.

Tutte queste sono affermazioni dei nostri due autori Philip van der Wees e Roger Hilfiker. Cosa siano le linee guida, come vengano sviluppate e che ruolo spetti alla qualità dell'evidenza, ce lo spiega Roger Hilfiker. Philip van der Wees ci illustra la collaborazione internazionale nello sviluppo e nell'implementazione delle linee guida. La collaborazione internazionale è indispensabile, fosse anche solo allo scopo di costruire una solida base di conoscenze. Quale sia l'importanza delle linee guida per la prassi, lo dimostrano gli articoli di Helga e Jacques Habers e di Martina Betschart. Helga e Jacques Habers applicano le linee guida per dolori alla schiena aspecifici nella loro attività fisioterapia e quindi ad alcune/i pazienti forniscono solo un supporto minimo. La clinica di riabilitazione *Rehab Basel* a sua volta ha sviluppato un proprio filo conduttore per la riabilitazione nella camminata con l'aiuto di apparecchiature. Martina Betschart fornisce una presentazione di questo laboratorio e del documento elaborato. |

*Vi auguro una buona lettura,
Brigitte Casanova
redaktion@physioswiss.ch*



Weiterbildung an der BFH – ein Schritt vorwärts

CAS Manuelle Therapie Basic

- Mathias Lehner und weitere
- 16 Studientage, Januar bis September 2020

CAS Manuelle Therapie Advanced

- Birol Zeybeker und weitere
- 16 Studientage, Januar bis September 2020

CAS Reha-Training – Grundlagen und praktische Anwendungen der Sensomotorik

- Wolfgang Laube, spezialisierte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie Expertinnen und Experten
- 17 Studientage + 1 Tag für Peer-Hospitationen, November 2020 bis Juni 2021

Fachkurs Neurorehabilitation Basic

- Isabelle Lehmann und weitere
- 6 Kurstage + 2 Tage für Peer-Hospitationen, Mai bis August 2020

Fachkurs Physiotherapie auf der Intensivstation Basic

- Sabrina Grossenbacher-Eggmann und weitere
- 6 Kurstage, Mai bis Juni 2020

Weitere Informationen und Angebote:
bfh.ch/weiterbildung/physiotherapie



► Gesundheit



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Psychosoziale Kompetenzen in der erwerbsorientierten Eingliederung

«kompakt» – Certificate of Advanced Studies CAS Eingliederungsmanagement

- «Fallbearbeitung»: ab 19.2.2020
- «Zielgruppen und Methoden»: ab 11.3.2020
- «berufliche Rehabilitation»: ab 18.3.2020

Angewandte Philosophie: ab 25.3.2020

«fokussiert» – Fachseminare (Auswahl)

- «Jobcoaching»: laufend
- «Case Management»: ab 19.3.2020
- «Reintegrationsberatung»: laufend

«aktuell» – 6. Internationale Konferenz

«Arbeit und Gesundheit»: 13/14.2.2020

www.das-eingliederungsmanagement.ch



GEHIRNSTIMULATION MIT FINGERSPITZENGEFÜHL

DIE TIP-STIMULATION MIT TIPSTIM: EIN VOLLKOMMEN NEUER THERAPIEANSATZ IN DER REHABILITATION NACH SCHLAGANFALL

- Verstärkte Auslösung von Neuroplastizität.
- Signifikante Verbesserung sensorischer und motorischer Fähigkeiten.
- Durch klinische Studien belegte Wirksamkeit.
- Nebenwirkungsfreie und schmerzlose Therapie.
- Einfach in der Anwendung und problemlos in den Alltag zu integrieren.
- Erfordert keine besondere Aufmerksamkeit und Mitarbeit des Patienten.



Info-Talon

- Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.
 Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin. Ich wünsche eine Vorführung.

Name _____ PLZ/Ort _____
 Adresse _____ Tel. _____

www.parsenn-produkte.ch
 CH-7240 Küblis

Tel. 081 300 33 33
 Fax 081 300 33 39



parsenn-produkte ag
 kosmetik • pharma • med. geräte